

Visionsaussagesatz

Worum geht's?

Der Visionsaussagesatz beschreibt in einem Satz seine komplette Berufung. Hinter ihm steckt das, was es für uns sinnvoll macht zu arbeiten und zu leben, und kann daher als Hauptantriebsfeder und Lebenskernsatz für viele Zwischenziele dienen. So kann dann das eine oder andere Zwischenziel in seiner Kraft mal relativiert oder auch bestärkt werden, es wirklich zu erreichen. Er kann sich im Laufe der Jahre auch verändern, daher sollte man ihn immer mal wieder überprüfen.

Ziel des Denkzeugs

Anhand seiner Stärken, Motive und Ungerechtigkeitsempfinden sein großes Berufs- und Lebensziel definieren.

So geht's

Sammeln Sie folgende Angaben in der nachfolgenden Tabelle:

1. Vor- / Nachname	Ihr Name	
2. Wohnort Land	Wo würden Sie am allerliebsten wohnen und arbeiten?	
3. Tätigkeit	Was ist (oder sollte, könnte) Ihre Berufsbezeichnung (kann auch ganz was Neues oder Visionäres sein)?	
4. Ihre 3-5 Hauptfähigkeiten/-stärken/-talente	Was sind spontan Ihre 3-5 größten Fähigkeiten / Stärken oder Talente, auf die Sie stolz sind und mit denen Sie am meisten erreichen können.	
5. Ihre 3-5 Dinge, die Sie am liebsten tun	Geben Sie hier max. 3-5 Tunwörter/Verben ein, die sie am allerliebsten tun und wo Sie regelmäßig in den Flow kommen.	
6. Für wen?	Wer kommt in den Genuss und/oder profitiert und trägt den größten Nutzen davon?	
7. Ihr Ziel – der Grund, warum/wofür Sie es tun, wofür es sich lohnt? Was würden Sie als Erstes sinngebendes für die Welt tun wollen oder müsste getan werden, damit es so werden könnte, wie Sie es sich wünschen?	Hier gibt es zwei Möglichkeiten für die Beantwortung. 1. Fragen Sie sich, wann Sie etwas wiederkehrend als richtig ungerecht empfinden oder worüber Sie sich immer wieder aufregen, und überlegen Sie, was Sie stattdessen gern hätten. Was wäre anders in der Welt, wenn Sie das Sagen hätten oder eine gute Fee das für Sie erledigen würde? 2. Holen Sie sich auch Ihre höchsten inneren Motive her. Diese zeigen Ihren Grundantrieb. Z. B. bei „Gesundheit“ möchten Sie wahrscheinlich dazu beitragen, dass die Menschen und die Welt gesünder werden oder gesund bleiben, bei „Hilfsbereitschaft“ möchten Sie wahrscheinlich dafür sorgen, dass keiner mehr hungern müsste, bei „Wissensdurst“ möchten Sie wahrscheinlich etwas bestimmtes weiterentwickeln oder dazu beitragen, dass man leichter oder besser lernen kann usw.	
8. Zustand in 5 Jahren	Wo möchten Sie in 5 Jahren gern stehen beruflich, welchen Titel möchten Sie haben, was möchten Sie erreicht haben?	

Formulieren Sie jetzt Ihre Visionsaussage aus.

(1. Vor und Zuname)	wohnt in	(2. Wohnort, Land)
Sie/er ist	(3. Tätigkeit)	
Sie/er nutzt ihre/seine Stärken	(4. 3-5 Hauptstärken)	
(4. 3-5 Hauptstärken)		
indem sie/er damit	(5. Was Sie am liebsten tun)	
(5. Was Sie am liebsten tun)		
um damit den	(6. Nutznießer)	
7. Ziel/Grund, was damit erreicht werden soll/warum Sie das tun)		
Bis in 5 Jahren erwartet sie/er, dass	(8. Zustand, den sie/er sich wünscht)	

Beispiel

Michaela Lang wohnt in Berlin und Guardamar.

Sie ist Unternehmerin, Denkzeuge-Designerin, Podcasterin und Möglichkeitsdenkerin.

Sie nutzt ihre tiefe Empathie, ihre analytische Lösungsorientierung und ihre große Stärke komplexe Zusammenhänge ganzheitlich verstehen und auf den Punkt bringen zu können, gepaart mit ihrer Kreativität und ihrem gestalterisches Talent, indem sie damit Denkzeuge (selbstreflexive Werkzeuge zum Denken, Analysieren und Entwickeln von Lösungsstrategien) designt und produziert und Weiterentwicklungshungrige darin unterstützt, um damit Mensch, Unternehmen, Politik und Wirtschaft potenzialbasiert voran zu bringen und eine konfliktfreie und im Miteinander wertschätzende Welt zu schaffen.

Bis in 5 Jahren erwartet sie, dass sie ein großes Partnernetzwerk aufgebaut und einflussreiche Multiplikatoren zum Umsetzen ihrer Vision gewonnen hat.